

Pressemappe

iklimler jahreszeiten

im Verleih von sanartfilm

Mit freundlicher Unterstützung von **EURIMAGES**

Fakten

Originaltitel: Iklimler
Deutschertitel: Jahreszeiten
Länge: 97 min.(video and digital cinema); 101 min.(35mm)
Sound: Dolby Digital
Produktionsjahr: 2006
Format: HDCAM
Kamera: Sony F900
Formate: 35 mm print, Encoded Digital Print, HDCAM SR tape, HD CAM tape, Digital Betacam

Verleih & Kontakt

sanartfilm

c/o K4, Königstraße 93, 90402 Nürnberg

Telefon (09 11) 9 29 65 62

Telefax (09 11) 9 29 65 61

info@sanartfilm.com

Bildmaterial unter:

www.sanartfilm.com

Pressebetreuung:

AmmannMedia, Ludwig Ammann,

Belfortstraße 37, 79098 Freiburg

Telefon (07 61) 2 67 63

Mobil (01 79) 110 92 11

AmmannMedia@aol.com

iklimler



jahreszeiten

Kurzzinhalt

Der Archäologe Isa und die Fernsehproduzentin Bahar verbringen einen gemeinsamen Sommer-Urlaub. Doch auch die Hitze kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass ihre Beziehung an einem Nullpunkt angekommen ist. In ihre Beziehung ist Sprachlosigkeit eingekehrt, in ihren Gesten liegt Hilflosigkeit.

Bei einem Abendessen mit Freunden provoziert Bahar einen Eklat. Die aufgestaute Spannung kulminiert am darauf folgenden Tag und mündet in der Trennung. Zurück in Istanbul lässt Isa seine alte Affäre mit Serap wieder aufleben und Bahar stürzt sich in die Arbeit. Für die Dreharbeiten zu einer Fernsehproduktion im Osten der Türkei, verlässt sie Istanbul für längere Zeit. Als Isa davon erfährt, lässt ihm diese Nachricht keine Ruhe und kurzentschlossen reist er ihr hinterher. Er bereut seine Entscheidung und versucht seine Liebe retten ...

Eine faszinierende Studie über ein Paar in der Krise und die menschliche Unfähigkeit zum Glück, dargestellt vom Regisseur und seiner Frau Ebru Ceylan selbst.



„Dieser ausgezeichnete neue Film beweist, dass Nuri Bilge Ceylan jetzt zu den kühnsten und beeindruckendsten jungen Filmemachern des Weltkinos gehört. Dies ist der bei weitem beste Film des Jahres ...“
Time Out

„Das ist ein außergewöhnliches Werk ...“ *Evening Standard*

„Prächtig, und für mich, der beste Film des Jahres ...“ *Indiewire*

„Jahreszeiten kam für mich als Überraschung und hat mich umgehauen. Einer der größten Trennungsfilme aller Zeiten.“ *Filmbrain*

„Nuri Bilge Ceylan ist auch ein vorzüglicher Schauspieler.. Die Geheimnisse seiner Arbeit sind jene von Herz, Hirn und Seele ...“ *New York Times*

Wie doch eine kleine Liebesgeschichte einen großen Film machen kann! *I'Humanité*

„ Ein UFO im türkischen Kino.„ *Liberation*

„Ein virtuoser Maler der atmosphärischen Entsprechungen von Natur und Gefühl, einer der größten und sinnlichsten Filmkünstler unserer Zeit!“ *LE MONDE*

„Faszinierend ist auch in seinem neuen Film wieder, wie bestechend genau Ceylan seine Bilder komponiert, wie er die Kamera immer millimetergenau auf dem richtigen Fleck postiert, wie er mit winzigen Gesten den Gefühlszustand seiner Protagonisten verdeutlicht, wie er die Natur mit ihren unterschiedlichen Lichtstimmungen und Jahreszeiten als Protagonisten in seine Inszenierung mit einzubeziehen vermag. Im Moment des endgültigen Bruchs beispielsweise steht neben Isa der Strahlenkranz der bereits untergegangenen Sonne hinter der Blätterkrone eines weit entfernten Baumes. Später fällt in der ostanatolischen Provinz, wohin Isa seiner Verflorenen viel zu später hinterher reist, Schnee - so viel, das er allen Schmerz über die Unfähigkeit dieses Mannes, seine Gefühle zu offenbaren, erstickt. Die unbeteiligte, gleichgültige Natur – sie scheint der einzige Trost zu sein im Angesicht der menschlichen Unfähigkeit zum Glück.“
DIE ZEIT

The Theatrical Release in England:

Climates is opening in the United Kingdom on February 9, 2007 by the famous English company Artificial Eye. Here are some quotes from the fantastic press reviews :

„...the work of a film-maker who has established absolute mastery over his cinematic idiom; it does not trade in miserablism, but a kind of degree-zero clarity about the potential for alienation and anguish in our secular faith in romantic partnership. This is the dark side of love, and it is examined with fierce, cold brilliance ...“ *Guardian*

„Asanactor,Ceylanhasalugubriousonscreencharm,butasadirectorhe’snotinterestedinportrayinghimselfin a flattering light...Minutelyobserved,painfullyhonestandacutelyperceptive,thisisamournfulmasterpiece...“ *Times*

„...It is absolutely riveting and painfully honest. This movie is art house angst in its purest form, but I cannot imagine anyone, anywhere over the age of 30 failing to find Climates deeply affecting.“ *Observer*

„...The film sets out to capture the mood of a man no longer sure of what he wants. Indeed, as a work dedicated to showing the contrary nature of human behaviour, it’s remarkably well observed ...“ *Film Review*

„ Rarely has HD imagery matched the beauty of celluloid... It all captures Robert Bresson’s sense of the melancholy that envelopes a largely helpless humanity ...“ *Empire*

The Theatrical Release in France:

Climates is opening in France at 57 cinemas by the prestigious French company Pyramide, (founded by Louis Malle and Fabienne Vonier) in January 17, 2007. The reaction of the French press for the film is absolutely marvellous. Both Le Monde and Liberation put the film on the front page! Here are some quotes:

„Le quatrième long métrage de ce cinéaste turc rappelle à point nommé qu’il est un peintre virtuose des correspondances atmosphériques entre nature et sentiment, l’un des plus grands et des plus sensuels cinéastes de notre temps.“ *Le Monde*

„Un ovni dans le cinéma turc.“ *Liberation*

„...qui fut assurément l’un des événements les plus importants du dernier festival de Cannes. Négligé par le palmarès, mais très justement récompensé du prix de la Critique internationale, il s’agit d’une œuvre majeure qui approfondit et renouvelle en même temps le parcours du cinéaste turc.“ *Positif*

„Les personnages de Climats sont chacun de nous dans les dérèglements du quotidien. Comment une petite histoire d’amour peut faire un grand film.“ *l’Humanité*

„Dans la grammaire de la déliaison à laquelle Les Climats ajoute un chapitre, seule Bahar est capable de relier la traîne et la neige, de substituer au lien perdu une homologie cosmique. Et d’entendre, enfin : «Coupez!»“, *Cahiers du Cinema*



Director and Screenwriter: Nuri Bilge Ceylan
Producer : Zeynep Özbatur
Co-producers: Fabienne Vonier
Cemal Noyan
Nuri Bilge Ceylan
Director of Photography : Gökhan Tiryaki
Editors : Ayhan Ergürsel
Nuri Bilge Ceylan
Sound Engineer: Ismail Karadaş
Sound Mixer : Olivier Do Huu
Sound Editor (France): Thomas Robert
Sound Editor (Turkey): Erkut Görmez
Foley Artist : François Lepeuple
Visual Effects / Inferno Artist: Burak Balkan

Ebru Ceylan (Bahar)
Nuri Bilge Ceylan (Isa)
Nazan Kesal (Serap)
Mehmet Eryılmaz (Mehmet)
Arif Aşçı (Arif)
Can Özbatur (Güven)
Ufuk Bayraktar (Taxi driver)
Fatma Ceylan (Isa's mother)
M. Emin Ceylan (Isa's father)
Semra Yılmaz (Semra)
Ceren Olcay (TV series actress)
Abdullah Demirkubuz (TV series actor)
Feridun Koç (TV series director)
Zafer Saka (TV series crew member)

Stab

Darsteller

Color Grading for tape
to film transfer: Jacky Lefresne
Color grading for
digital cinema: Frank Ravel
Color grading for
DVD and TV: Cengiz Çilek
HD Conforming: Cengiz Çilek



2006 - Cannes Film Festival
· FIPRESCI Prize in Competition

2006 - The South Film Festival, Norway
· Fipresci Prize
· Oslo Cinema Award

2006 - The World Film Festival, Thailand
· Best Cinematography

2006 - Bastia Film Festival, Corsica
· Special Jury Prize

2006 - Black Night Film Festival, Estonia
· Best Director
· Don Quijote Award



International

Festivals & Auszeichnungen

National

2006 - Antalya Film Festival
· Best Director
· Best Editing
· Best Supporting Actress
· Best Sound
· Best Laboratory

2007 - Istanbul Technical University
· Best Director of 2006

2007 - Istanbul Film Festival
· Best Film
· People's Choice Award





Filmographie

1995 Koza • Kokon

1997 Kasaba • Die Kleinstadt

1999 Mayıs Sıkıntısı • Bedrängnis im Mai

2002 Uzak • Weit

2006 İklimler • Jahreszeiten

Regie

Nuri Bilge Ceylan

Nuri Bilge Ceylan wurde 1959 in Istanbul geboren. Er studierte zuerst Elektroingenieur an der Bosphorus Universität Istanbul. Anschließend absolvierte er ein Filmstudium an der Mimar Sinan Universität. Seine Filmkarriere begann er mit dem Kurzfilm „Kokon“. Bei all seinen Filmen schrieb er das Drehbuch und produzierte sie auch selber. Der internationale Durchbruch gelang ihm mit „Weit“, der 2003 in Cannes den Großen Preis der Jury und den Preis für den Besten Darsteller gewann.

